

Pressemitteilung

Starnberg, 26.4.2023

Professor Dr. med. Georg Gradl seit 1. April Chefarzt der Unfallchirurgie/Orthopädie der Kliniken Starnberg und Seefeld

Starnberg/Seefeld – Zum 1. Juni geht der bisherige Leitende Arzt der Unfallchirurgie und Orthopädie am Klinikum Seefeld, Dr. Rudolf Frank, offiziell in den Ruhestand. Auf ihn folgte bereits Professor Dr. Georg Gradl. Der verheiratete Vater von vier Söhnen kommt vom Klinikum Harlaching an die Starnberger Kliniken und ist seit 1. April Chefarzt der Unfallchirurgie/Orthopädie/Wirbelsäulenchirurgie der Kliniken Starnberg und Seefeld. Professor Gradl war in Harlaching von 2014 Leiter der Klinik für Unfallchirurgie, Orthopädie und Wiederherstellungschirurgie. "Professor Gradl ist so etwas wie eine Lichtgestalt in der Chirurgie", freute sich Dr. Thomas Weiler, Geschäftsführer der Starnberger Kliniken, bei der Vorstellung des 54-Jährigen. Mitgebracht hat Gradl übrigens die Oberärzte Dr. Martin Sailer und Dr. Jürgen Kanbach, die schon in Harlaching in seinem Team arbeiteten.

Der gebürtige Münchner wechselte im Januar 2014 von der Uniklinik Rostock an das Klinikum Harlaching und baute dort die Wirbelsäulenchirurgie, Beckenchirurgie und die Prothetik weiter aus, ohne jedoch seinen Fokus auf die Traumatologie zu verlieren. Unter seiner Führung wurde das Klinikum Harlaching erstmalig zum Schwerverletztenverfahren zertifiziert. Rezertifizierungen, auch zum überregionalen Traumazentrum, folgten.

An den Starnberger Kliniken will der 54-Jährige suffiziente Unfallchirurgie, Orthopädie und Wirbelsäulenchirurgie an den Standorten Starnberg und Seefeld etablieren, die Alterstraumatologie ausbauen sowie eine patientenzentrierte und den individuellen Bedürfnissen angepasste Wirbelsäulenbehandlung aufbauen. Wichtig ist Prof. Gradl dabei auch eine enge Kooperation mit dem Rettungsdienst und den niedergelassenen Ärzten. Degenerative und traumatische Wirbelsäulenerkrankungen waren übrigens

**Starnberger
Kliniken GmbH**

Oßwaldstraße 1
82319 Starnberg
T +49 8151 18-0
F +49 8151 18-2222
www.klinikum-starnberg.de

Geschäftsführung
Dr. Thomas Weiler

Pressereferent
Stefan Berger
Unternehmenskommunikation
T +49 8151 18-1404
F +49 8151 18-2212
s.berger@starnberger-kliniken.de

Gesellschaft
Starnberger Kliniken GmbH
Amtsgericht München
HR-B 235409



bereits an seinen früheren Wirkungsstätten neben der Revisionsprothetik, Beckenchirurgie und Fußchirurgie klinischer und wissenschaftlicher Schwerpunkt. "In der Behandlung von Wirbelsäulenerkrankungen sollen zunächst nicht operative Maßnahmen überprüft werden und inwieweit diese erfolgversprechend sind", so Gradl. "Bei deutlichen Engstellen und Kompression von Nervenwurzeln oder Instabilität können Operationen, die häufig auch minimal invasiv durchgeführt werden, helfen."

Die Behandlung degenerativer orthopäischer Erkrankungen an Hüfte, Knie und Schulter sind weitere klinische und wissenschaftliche Schwerpunkte, die im Schulterschluss mit den bereits bestehenden Strukturen an beiden Standorten fortgeführt werden sollen. "Hierbei können korrigierende Eingriffe einen prothetischen Gelenkersatz bei beginnenden Arthrosen auch hinauszögern oder sogar verhindern", betont Gradl. Die Behandlung von problematischen Prothesen mit Lockerung, Instabilität oder Luxation ist übrigens eine Spezialisierung, die der 54-Jährige in den vergangenen Jahren ausgebaut hat und zudem entsprechende Technologien entwickelte. Entsprechend liest sich auch seine wissenschaftliche Vita: 139 Publikationen stehen mittlerweile zu Buche. Dazu zwölf nationale und internationale Patente. Zuletzt beschäftigte sich Gradl hauptsächlich mit klinischen Forschungen zur Qualitätsverbesserung in der Frakturbehandlung bei Handgelenksfrakturen, Frakturen der oberen und unteren Extremitäten sowie von Fußkrankungen.

Freilich bleibt bei alledem auch noch etwas Freizeit übrig und in der widmet sich Professor Gradl seinen Hobbies Lesen, Sport, Segeln und dem Obstbau.

BU: Dr. Thomas Weiler, Geschäftsführer der Starnberger Kliniken (r.), freut sich über den Wechsel von Professor Dr. Georg Gradl an die Kliniken Starnberg und Seefeld.



Die Holding Starnberger Kliniken GmbH vereint die Unternehmenstöchter Klinikum Starnberg, Klinikum Penzberg, Klinikum Seefeld, Klinik Herrsching | Schindlbeck und die Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe Außenstelle Wolfratshausen unter einem Dach. Geschäftsführer der Holding ist Dr. Thomas Weiler, Alleingesellschafter der Landkreis Starnberg. Ebenfalls zusammengeführt unter der Dachmarke „Starnberger Kliniken“ sind die Residence, die Berufsfachschule für Pflege, das Schulungszentrum für Notfallmedizin, die MVZs Herrsching, Penzberg, Starnberg, Molekulardiagnostik sowie die Gesundheitsakademie.